



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXI. Markgraf Friedrich d. J. verpfändet an den Bürger zu Belitz Claus Seehausen und an Otto von Schlieffen zu Baruth die Urbede und den Zoll in der Stadt Belitz nebst dem Dorfe Lüdersdorf, am 7. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

heissen vnd erlauben Im das in kraft dieffes brieffes also, das er dy Schefferye buwen, haben vnd sich der czu seinem nutz vnd frommen gebrawchen fall vnd mach, vngehindert vor allermeniglich, Doch vns vnferm erben vnd nachkomen vnd vnferm Borgern von Belitz vnd sunst yedermann an seinem rechte ane schaden ane arg vnd ane alls geuerde. Czu orkunde Geben wir Im dißten brieff mit vnferm Infigel verfigelt, der geben ist czu Berlin nach gots gebort XIII^e Jar vnd darnach Im XL Jare am donrstage nach dem heiligen pfingstage.

R. dominus per se, Otto van fliben et Heyne Pful.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVIII, 50.

XX. Markgraf Johann gestattet dem Heinz Kracht an Claus Seehausen, Bürger zu Belitz, einige Renten des Dorfes Schönfeld zu verpfänden, am 10. Jan. 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das fur vns komen ist vnser diener vnd lieber getrewer hencz kracht vnd vns fleißiglichen gebeten hat Im czu gonnen vnd czu erlawben, das er vnferm lieben getrewen Clawfen Sehawfen Burger in vnser Statt Belitz wohnhaftig drey schog groschen an Berlinnschen pfenningen Jerlicher czinse vnd Rente In dem dorffe czu Schonefeld vor dreißig schog an pfenningen uerfetzen vnd auff einen widerkauff uerkauffen muge. Nu haben wir angesehen sein fleißig bete vnd auch sein nott In darczu bewegende vnd haben vnfern willen vnd volbord darczu geben etc. Geben czu Spandow, an der nechsten mitwochen Nach der drier kuning tag, Nach Cristi vnfers hern geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In den Sechsvndreißigsten Jaren.

R. Heyne phul.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVI, fol. 99.

XXI. Markgraf Friedrich d. J. verpfändet an den Bürger zu Belitz Claus Seehausen und an Otto von Schlieffen zu Baruth die Urbede und den Zoll in der Stadt Belitz nebst dem Dorfe Lüdersdorf, am 7. Juni 1440.

Wir fridrich der Jung, von gots gnaden marggraue czu Branddemborg etc., Bekennen — das wir vnfern lieben getruwen Clawse Sehufen, Borger in vnfer Stat Belicz, vnd vnferm Rat Oten von Sliben, czu Barut geseßen, vnd iren erben vnfern czoll vnd vnfer Orbete in vnfer Stat Belicz vnd funfthalben schilling groschen vnd XII den. in der molen dorfselbst vnd auch vnfer dorff luderstorff, by witbrieczcn gelegen, mit obersten vnd nydersten gericht, dinsten, czinsen, renthen vnd allen seinen czugehorungen nichts ufzgenomen uff einen widerkauff verkauft haben vor II^e. Schogk groschen an guten lanndeszwerung, vor iglichen groschen VIII Berlinisch pfenning oder

vor so vele guter Bemischer guldin, do man He. Schog an landeszwerung wol mit bezalen mag, ighin guldin vor XXVI groschen czu geben vnd czu nemen, die sy vns an bereytem golde vnd gelde wol bezalt haben —. Geben czu Berlin, Am dinstag nach sand Bonifacii tag, Anno domini Millesimo Quadringentesimo XLi.

R. dominus per se et Vlricus Czeuschel.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVIII, fol. 35.

XXII. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Belitz, am 16. Nov. 1440.

Wyr Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannenburg, des Heiligen Römischen Rychs Erczkamerer vnd Burggraf zu Nuringberg, Bekennen sur vns vnd vnnfern lieben Bruder Marggrafen fridrichen den Jungsten, der zu sinen mundigen Jaren noch nicht kommen ist —, das wir den Burgern der stad zu Belitz in der nuwen marcke gelegen, die nu sin vnd noch zukommend sin, vnnfern lieben getruwen beuestet vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem briue alle ore friheid alle ore rechtikeid vnd alle ore alde gewonheit etc. (wörtlich wie No. XVI.) Geben zu Belitez, Am mitwoch nach sannt Briccytag, Anno etc. quadragesimo.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XVII, 27.

XXIII. Markgraf Friedrich vereignet der Kapelle des h. Geistes zu Treuenbrietzen einen Wispel Kornes aus der Mühle vor Belitz, am 16. Nov. 1440.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannenburg, des heiligen Römischen Rychs Erczkämmerer vnd Burggraue zu Nuringberg, Bekennen —, das wir von eigener bewegniß vnd mit gutem willen, dem almechtigen ewigen gote zu lobe, der muter gots vnd allen himmelischen here zu eren, vff das gots dinst vnd gute werck gestercket vnd gemeret werden, zu des heiligen geists Cappellen zur Truwenbrietzen vnd dem altaristen, der itczund dieselbe Cappelle mit gotts dinsten uerforget, vnd allen altaristen, die dann dieselbe Cappelle hinfoerder zu ewigen zyten besitzezen vnd uerforgen werden, einen wispel kornes, in der molen vor vnnser Stad Belitez gelegin gnediglichen uereigent haben, denselben wispel roggem vnser lieber getruwer Heyne witbrietzen, Burger in vnnser Stadt Truwenbrietzen, von vns zu Mannlehen gehabt vnd besessen, vnd den zu der gnannten Cappellen vnd altaristenn behuff williglichen vor vns vff gegeben vnd verlassen hatt —. Geben zu Belitez, am Mittwoch nach sannt Briccittage, Anno domini Millesimo quadringesimo quadragesimo.

Recognouit dominus per se.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XVII, 24.